



## **Ein Aufruf zur weltweiten Aktion und Solidarität am Nakba-Tag am 15. Mai 2024 Israels anhaltende Apartheid, ethnische Säuberung, Zwangsvertreibung und jetzt Völkermord**

**„Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen.“ „Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!“ *Siehe Lukas 10, 30/37***

Im November 2023 erklärte Avi Dichter, Mitglied des israelischen Sicherheitskabinetts: "Wir führen jetzt die Nakba von Gaza durch. Gaza Nakba 2023. So wird es enden." Die Zahlen aus dem kriegszerstörten Gazastreifen belegen Israels Absicht.

Laut dem [aktualisierten Bericht](#) des UN-Büros für die Koordinierung humanitärer Hilfe [vom 22. April 2024](#) sind 34.151 Menschen im Gazastreifen durch israelische Luftangriffe, Panzer, Scharfschützen und Soldaten am Boden getötet worden. Die Zahl der Toten, die noch unter den Trümmern liegen, ist unbekannt. 76.465 Menschen wurden verletzt. 1,7 Millionen Palästinenser (80 % der Bevölkerung) wurden zwangsumgesiedelt. Über 14.000 Kinder wurden getötet und Tausende weitere sind vermutlich unter den Trümmern begraben. Weitere 17.000 Kinder sind unbegleitet, d. h. ihre Eltern wurden getötet oder von ihnen getrennt. Und mehr als 3.000 Palästinenser aus dem Gazastreifen wurden im Rahmen von Massenverhaftungen verschleppt.

Bloße Zahlen verschleiern allzu oft das Leid. Jedes Kind im Gazastreifen war der israelischen Militärgewalt ausgesetzt und hat traumatische Verletzungen, Massenvertreibung, Hunger und die Zerstörung seiner Häuser und Wohnviertel erlebt. Nach Angaben des Internationalen Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) benötigt jedes Kind im Gazastreifen - etwa eine Million Kinder - psychologische und psychosoziale Unterstützung.

Wie sollen wir auf die Ermahnung Jesu reagieren: "Lasset die Kindlein zu mir kommen; denn solchen gehört das Reich Gottes (Markus 10,14)."?

Einem [Zwischenbericht der Weltbank, der EU und der Vereinten Nationen](#) zufolge machen die Palästinenser im Gazastreifen 80 Prozent aller Menschen aus, die weltweit von Hungersnot oder schwerem Hunger betroffen sind. Human Rights Watch und andere humanitäre Organisationen haben Israel vorgeworfen, den Hunger als Kriegswaffe einzusetzen, ein Kriegsverbrechen. Mehr als 300.000 Wohneinheiten wurden ganz oder teilweise abgerissen. Mehr als 200 historische und archäologische Stätten wurden zerstört. Die Kirchen im Gazastreifen, in denen Christen Zuflucht gesucht haben und von denen aus sie ihren Nachbarn dienen, wurden angegriffen. Viele Christen sind unter den Getöteten.

Während die Augen der Welt auf den Gazastreifen gerichtet sind, setzt Israel seine brutale Besetzung des Westjordanlandes fort. Seit dem 7. Oktober wurden über 400 Palästinenser getötet und über 7.350 Palästinenser von israelischen Streitkräften verhaftet. Straßensperren, Kontrollpunkte, geschlossene Tore und die Gewalt der Siedler haben den Verkehr zwischen den Dörfern stark eingeschränkt und Eltern veranlasst, ihre Kinder zu Hause zu behalten. Der Abriss von Häusern und der Siedlungsbau nehmen in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zu. Wellen von Siedlergewalt, von denen viele jetzt vom israelischen Minister für nationale Sicherheit Ben-Gvir oft bewaffnet und von den israelischen Streitkräften unterstützt werden, haben zur Vertreibung von mehr als 1.200 Palästinensern, darunter fast 600 Kindern, geführt. Ganze Dörfer wurden überrannt.

Die Nakba, die Katastrophe, die in der gewaltsamen Vertreibung von mehr als 750 000 Palästinensern zwischen 1947 und 1949 gipfelte, dauert bis heute an. Während der Nakba wurden 90.000 palästinensische Christen gewaltsam vertrieben. Die ethnische Säuberung der christlichen Gemeinden Palästinas umfasste mehrere dokumentierte Fälle von Massakern und die Entweihung verschiedener Kirchen. Siehe die [gemeinsame Veröffentlichung](#) von Kairos Palästina und dem Badil Center aus dem Jahr 2023 "[Palästinensische Christen - die gewaltsame Vertreibung und Enteignung geht weiter](#)". Heute ist die Nakba im Gazastreifen und im Westjordanland so deutlich wie nie zuvor. Die Welt hat beobachtet, wie die griechisch-orthodoxe Kirche in Gaza, in der rund 900 palästinensische Christen leben, bombardiert und Christen getötet und vertrieben wurden.

Ein Christ aus dem Westjordanland sagte: "Die Unsicherheit unserer Situation im Westjordanland ist überwältigend. Wir wissen nie, was Israel als nächstes tun wird. Wenn ein Dieb in dein Haus einbricht, rufst du die Polizei. Wenn es brennt, ruft man die Feuerwehr der Gemeinde an. Aber es gibt niemanden, den man anrufen kann, wenn israelische Soldaten ungestraft anhalten und uns bedrohen, wenn sich Siedler versammeln und auf Dörfer marschieren, wenn die Besatzungsarmee an unsere Tür klopft. Wir fühlen uns hilflos, machtlos. Wir fühlen uns ängstlich, verlassen. Wir weinen um uns selbst, um unsere eigenen Familien und um die Menschen in Gaza".

**"Das Schicksal der palästinensischen Christen ist untrennbar mit dem der Palästinenser verbunden. Es gibt keine Lösung für das "christliche" Problem in Palästina, aber es muss eine Lösung für die palästinensische Frage geben, nämlich die Beseitigung des israelischen kolonialen Apartheidregimes und seiner Strukturen und Politik. "Palästinensische Christen die gewaltsame Vertreibung und Enteignung geht weiter Veröffentlichung, S.30 Apartheid, ethnische Säuberung und Völkermord.**

**Wir appellieren an Christen in aller Welt, diese Begriffe zu verwenden, um die Realität zu beschreiben**, die Ihre palästinensischen Geschwister erleben. Alle drei - Apartheid, ethnische Säuberung und Völkermord - sind im internationalen Recht definiert. ([Siehe Kairos Palästina's 2022 Dossier über israelische Apartheid](#)). Der Internationale Gerichtshof erklärte im Januar, dass Israel nachweislich einen Völkermord begeht. In ihrem Bericht "Anatomie eines Völkermords" vom März 2024 kommt die Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen für Palästina, Francesca Albanese, zu dem Schluss, "dass es vernünftige Gründe für die Annahme gibt, dass die Schwelle, die auf die Begehung eines Völkermords durch Israel hindeutet, erreicht ist".

# UNSER AUFRUF:

## An die Kirchen:

- Beten Sie und drängen Sie auf ein sofortiges Ende des völkermörderischen Krieges gegen die Palästinenser in Gaza und im Westjordanland.
- Üben Sie Druck auf Ihre Regierungen aus, die militärische Unterstützung Israels einzustellen, einen sofortigen, dauerhaften und bedingungslosen Waffenstillstand zu unterstützen und die Bereitstellung der notwendigen humanitären Hilfe zu gewährleisten.
- Planen Sie Mahnwachen für die in Gaza getöteten Palästinenser und sammeln Sie Geld für die Bewohner des Gazastreifens und für palästinensische und christliche Organisationen, die die Palästinenser in Gaza unterstützen.

## An die internationale Gemeinschaft:

- Druck auf Israel auszuüben, damit es das Völkerrecht einhält und den andauernden Völkermord und die ethnischen Säuberungen an den Palästinensern im Gazastreifen und im Westjordanland einstellt.
- Wirksame Anstrengungen zu unternehmen, um die Versorgung der Menschen in Gaza mit humanitärer Hilfe, einschließlich Lebensmitteln, Medikamenten, Wasser und Strom, sicherzustellen.
- Das Recht und die Pflicht der Palästinenser zu verteidigen, sich ihren Unterdrückern zu widersetzen, wie es das Völkerrecht garantiert und wie es in Kairos Palästinas Moment der Wahrheit zum Ausdruck kommt.
- Druck auf Ihre Regierungen auszuüben, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich diplomatischer und wirtschaftlicher Sanktionen, und den Waffen- und Rüstungshandel mit Israel unverzüglich einzufrieren.

## An zivilgesellschaftliche Gruppen, Gewerkschaften und alle anderen Gruppen und Einzelpersonen:

- Studieren, erforschen und verstärken Sie die Aufrufe und Veröffentlichungen von Kairos Palästina: [Kairos Palästina Moment der Wahrheit 2009](#); [Schrei nach Hoffnung - ein Aufruf zum entschlossenen Handeln](#); [Palästinensische Christen - die gewaltsame Vertreibung und Enteignung geht weiter](#); [Ein Dossier über israelische Apartheid: Ein dringender Aufruf an die Kirchen in aller Welt](#); [Kairos-Palästina-Erklärungen](#); und andere Bücher palästinensischer Theologen.
- Lesen und unterschreiben Sie [das Gelöbnis "Frei von Apartheid"](#), das sich zu Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit für das palästinensische Volk und alle Menschen verpflichtet.
- Suchen Sie nach Möglichkeiten, in Ihrem lokalen Umfeld mit gleichgesinnten Menschen anderer Glaubensrichtungen und spiritueller Gemeinschaften sowie mit indigenen und Menschenrechtsorganisationen zusammenzuarbeiten, die den kostspieligen Kampf gegen die israelische Apartheid und den Völkermord in Palästina teilen.
- kühn und prophetisch die Irrlehre des christlichen Zionismus und alle anderen theologischen Rechtfertigungen und Verteidigungen von Israels Apartheid- und Völkermordpolitik; konfrontieren Sie das Schweigen, die Neutralität und die Komplizenschaft der Kirchen und rufen Sie alle auf, sich auf die Seite der Unterdrückten zu stellen.

**Kairos Palestine**

**Global Kairos for Justice Coalition**

---

Kairos Palästina, die größte palästinensische christliche ökumenische gewaltfreie Bewegung, stützt sich auf das Kairos-Palästina-Dokument: Die Stunde der der Wahrheit", das 2009 veröffentlicht wurde und in dem bekräftigt wird, dass die palästinensischen Christen Teil der palästinensischen Nation sind, und das zum Frieden aufruft, um alles Leid im Heiligen Land zu beenden, indem es sich für Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe einsetzt. E-Mail: [kairos@kairospalestine.ps](mailto:kairos@kairospalestine.ps) Website: [www.kairospalestine.ps](http://www.kairospalestine.ps)



Solidaritätsnetz Deutschland Kairos Palästina Solidaritätsnetz Deutschland

V.i.S.d.P. Ernst-Ludwig Vatter, Im Lutzen 5, 73773 Aichwald, 0711-7657996, [welvatter@arcor.de](mailto:welvatter@arcor.de)